

# EN-Südkreis

www.wr.de/



**Pfarrer Weber blickte auf Olympia zurück**  
Londons schönste Seiten wurden präsentiert **Gevelsberg 2**

## GUTEN MORGEN

Von Petra Kappe



### Rätsel einer Dienstfahrt

Zu Hause sind einem viele Dinge vertraut, die für Auswärtige ein Rätsel bleiben. Wer im Südkreis mit dem Bus fährt, kennt die VER, und an den Displays vorne über der Windschutzscheibe erkennt er auch, wohin die Fahrt gehen soll.

Bei genauerem Hinsehen lässt sich noch vieles mehr entschlüsseln, auch ganz Privates über den Fahrer oder die Fahrerin. Neben der Tageszeitung, die für die Frühstückspause zwischen Lenkrad und Windschutzscheibe bereit liegt, zeigen sich oft noch eine Thermoskanne und ein Butterbrotpaket, der Henkelmann hat offensichtlich ausgedient.

Wenn es also Zeit für den Proviant ist, steht auf dem Display nicht irgendein Fahrtziel, sondern schlicht „Pause“. Das heißt so viel wie: bitte nicht stören. Wunderlich wird es, wenn ein solcher Bus auf Fahrt ist. Pause müsste doch Stillstand bedeuten. Rätselhaft.

Der auswärtige Besucher sah kürzlich einen Linienbus und las in einem Zug: „Verdienstfahrt“. Tatsächlich stand da: „VER Dienstfahrt“. So oder so war es eine Moge-packung. Im Nahverkehr ist nicht viel zu verdienen, und besagter Bus war menschenleer. Er hing am Abschlepphaken.

### Erinnerungen an Freddie Mercury

**Hattingen.** Besonderes Konzert-Erlebnis in der Hattinger Henrichshütte: Am Samstag, 12. Januar 2013, gastiert „A Tribute To Freddie Mercury – The Queen Show“ an der Werksstraße 31-33. Das Programm basiert auf der Queen-Revival-Show und zeigt mit Videoprojektionen Stationen aus Freddie's Leben. Sänger ist Harry Rose. Karten gibt es im Vorverkauf unter anderem über die Ticket-Line der WAZ-Gruppe: ☎ 01805/280 123.

### Angriff mit dem Teppichmesser

**Wuppertal.** Mit dem Teppichmesser wurde gestern in Wuppertal ein Passant in den frühen Morgenstunden angegriffen. Fünf Männer umringten das Opfer und forderten Geld. Der Mann gab ihnen seine Börse mit 50 Euro Bargeld, seinem Personalausweis und diversen persönlichen Karten. Den Gangstern war aber die Beute zu gering. Sie verletzten ihr Opfer mit dem Messer an der Wange und flüchteten anschließend.

@ schwelm@wr.de



Lisa Schäfer, hier zu Beginn ihrer Ausbildung, im Fitness-Center des Vereins.

ARCHIV-FOTO: HARTMUT BREYER

## Gelungenes Experiment Ausbildung

SEG wagte sich als Verein, einer Jugendlichen eine berufliche Zukunft zu geben

Von Hartmut Breyer

**Gevelsberg.** Als Lisa Schäfer vor gut zwei Jahren ihre Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau bei den SE Gevelsberg begann, da wussten die Beteiligten nicht so genau, was auf sie zukommen würde. Erstmals wagte sich der Sportverein daran, eine Auszubildende einzustellen. Nun steht Auszubildende kurz vor ihrer Abschlussprüfung – und die Bilanz fällt rundum positiv aus. Schon jetzt steht fest, dass die 20-Jährige übernommen wird. Und im Verein wird darüber nachgedacht, in absehbarer Zeit erneut einen Ausbildungsplatz anzubieten.

„Die Zeit ging sehr schnell rum“, meint Lisa Schäfer, die nach Mittlerer Reife und Fachabitur im August 2010 ihre Lehrzeit in der SEG-Geschäftsstelle begann. Ihre Erwartungen an die Ausbildung hätten sich auf jeden Fall erfüllt, meint die sportliche junge Frau. Sie selbst erfüllte die Erwartungen an ihre Person ebenfalls – und noch mehr als das: Wegen ihrer guten Leistungen kann die Gevelsbergerin die Prüfungen vorziehen und ihre Lehrzeit von drei auf zweieinhalb Jahre verkürzen. Bereits im November bestehen die schriftlichen Prüfungen an, im Januar die mündlichen.

### Eine vollwertige Mitarbeiterin

„Sie ist schon eine vollwertige Mitarbeiterin“, lobt Tanja Neumeier-Höller, die SEG-Geschäftsführerin, die übrigens selbst kürzlich ein Fernstudium zur Sportfachwirtin erfolgreich abschloss, hatte eigens den Ausbilderschein gemacht, um eine ordnungsgemäße Betreuung für Lisa Schäfer sicherzustellen. Die Hauptaufgabe der Noch-Auszubildenden, ist die Betreuung der mittlerweile rund 2000 Mitglieder des Vereins, der neun Abteilungen



Die SIHK übergab dem Verein SEG eine Urkunde als ausbildender Betrieb: (v.l.) Tanja Neumeier-Höller, Lisa Schäfer, Silvia Nin, Sandra Schäfer von der SIHK und Ralf Nitsch.

FOTO: HARTMUT BREYER



„Ich habe ziemlich Glück gehabt, dass ich hier meine Ausbildung machen darf“

Lisa Schäfer, erste Auszubildende bei den Sportfreunden Eintracht Gevelsberg

hat und ein großes Fitnesscenter betreibt. Neuverträge und Kündigungen bearbeitet Lisa Schäfer beispielsweise. Dabei übernimmt sie bereits viel Arbeit und Verantwortung, denn SEG-Mitarbeiterin Brigitte Müller, für deren Nachfolge Lisa Schäfer vorgesehen war, ging etwas vorzeitig in den Ruhestand. „Ich habe ziemlich Glück gehabt, dass ich hier meine Ausbildung machen darf“, meint Lisa Schäfer. Nachdem, was sie von ihren Mitschülern an der Berufsschule so höre, habe sie wirklich einen tollen Arbeitgeber gefunden. Zweimal in der Woche besucht sie die Berufsschule in Dortmund, eine von zweien in ganz NRW, die Klassen für Sport- und Fitnesskauf-

leute eingerichtet haben.

Immer noch sind die SE Gevelsberg der einzige Sportverein im gesamten Kammerbezirk der SIHK Hagen, der eine Ausbildungsmöglichkeit anbietet. Das bestätigte darüber, in absehbarer Zeit erneut einen Platz anzubieten, wenn auch nicht für den eigenen Bedarf. Konkret sind die Pläne noch nicht – aber sie sind ein Beleg dafür, dass sich der Schritt zum Ausbildungsbetrieb für die SEG gelohnt hat.

2. Kreisseite: Auch die Kreisverwaltung sucht noch Nachwuchs

### Angebote in 180 Berufen

Die nächste Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr, bei der auch die SEG um Auszubildende geworben hat, findet am Freitag, 26. Oktober, im Busdepot der Verkehrsgesellschaft VER in Ennepetal, Wuppermannshof 7, statt. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter der Messe, die von der Westfälischen Rundschau präsentiert wird, sind die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr und die Agentur Mark.

Die Messe ist zwischen 8.30 und 17 Uhr geöffnet. Sie wendet sich am Morgen vor allen Dingen an die Schüler sowie ihre Lehrer. Ab 14 Uhr ist auch die Öffentlichkeit eingeladen, zum Beispiel Eltern und ihre Kinder.

Über 160 Unternehmen aus dem gesamten EN-Kreis und noch darüber hinaus bieten Ausbildungsplätze in 180 unterschiedlichen Berufen an.

## Amnesty diskutiert über Menschenrecht

Ex-Guantánamo-Häftling als Gast



Murat Kurnaz

FOTO: DAPD

**Ennepe-Ruhr.** Die Menschenrechtslage in den Vereinigten Staaten ist das Thema einer Veranstaltung der Amnesty International-Gruppe Schwelm/Wuppertal vor den Wahlen in den USA. Viereinhalb Jahre war Murat Kurnaz im US-Gefangenenlager Guantánamo-Bay inhaftiert. Er wird einer der Gäste am 31. Oktober im Gevelsberger Filmriss-Kino sein.

Vor sechs Jahren wurde der in Deutschland geborene Kurnaz nach rechtswidriger Inhaftierung aus dem Gefangenenlager auf Kuba entlassen. Erst am 24. August 2006 flogen ihn die US-Amerikaner nach Deutschland aus. Sein Schicksal beschäftigte zwei Untersuchungsausschüsse.

### Der Häftling aus Bremen

Im November finden US-Präsidentenwahlen statt. Barack Obama hatte vor seiner ersten Wahl im Jahre 2008 versprochen, das Gefangenenlager Guantánamo zu schließen. Aber bis heute wird von Folter und unrechtmäßigen Inhaftierungen in dem Gefangenenlager Guantánamo Bay berichtet.

Murat Kurnaz wird in Gevelsberg über die Menschenrechtslage in Guantánamo berichten. Dabei ist auch sein Rechtsanwalt Bernhard Docke. Die Diskussion beginnt um 19.30 Uhr im Filmriss-Kino in der Rosenthaler Straße 18 in Gevelsberg. Die Gesprächsleitung übernimmt Petra Kappe von der Westfälischen Rundschau. Der Eintritt zum Vortrag beträgt 6 Euro (ermäßigt 5 Euro). Vor dem Vortrag wird um 18 Uhr der Film „Das Verhör. Der Guantánamo-Häftling aus Bremen“ gezeigt. Der Eintritt zum Film ist frei.

## Günstige Mieten im Ennepe-Ruhr-Kreis

**Ennepe-Ruhr.** Im Ennepe-Ruhr-Kreis müssen die Mieter im Verhältnis zu ihrem Einkommen mit 16,1 Prozent einen vergleichsweise geringen Anteil für die Warmmiete aufbringen. Das ist die viertniedrigste Wohnkostenquote unter allen kreisfreien Städten und Landkreisen in NRW. Gesamt Nordrhein-Westfalen liegt im Durchschnitt bei 18 Prozent. Das ergab der LEG-Wohnungsmarktreport NRW 2012, eine Untersuchung der Wohnungsmärkte aller 864 Postleitzahlgebiete in NRW, die nach 2010 und 2011 zum dritten Mal im Auftrag des Wohnungsunternehmens LEG in Kooperation mit dem Immobiliendienstleistungsunternehmen CBRE durchgeführt wurde. Im Kreis Ennepe-Ruhr wurden im Zeitraum von April 2011 bis März 2012 knapp 9100 Mietangebote erfasst und ausgewertet.